Ederhőhenpost



Weihnachten 2026

Inhalt



Grußwort des Stiftungsvorstands	4
Grußwort der PDLs	6
Andacht Pfr. O. Schőnfeld	8
Informationen zur Pflegereform	10
Frischeste Milch auf Ederhőhe	12
Mondaufgang	13
Neue Auszubildende	14
Warum der A&K nicht immer pűnktlich sein kann	16
Flexbus der Stadt Bad Berleburg	17
Dienstjubiläen	18
Das Efeu	20
Besuch der Laternenkinder	22
Humor aus der Weltpresse	23
Wűrfelfieber im Roten Haus	24
Informationen aus der Kűche	25
Umstellung auf Medifox (Heim)	26
Etwas zum Schmunzeln	27
Totengedenken	28

Gedicht 29
Das Schulprojekt 30
Magische Momente bei der Vernissage 32
Der „Neue“ aber schon bekannte Christopher 35
Es weihnachtet sehr 36
Advents- & Weihnachtsprogramm 37
Weihnachtsgeschichte 44
Plätzchenrezept 45
Einladung zum Adventgärtlein 46
Einladung zur Rauhnacht-Veranstaltung 47
Impressum 48



Quelle: Internetfund



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

liebe Angehörige,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
wenn die Tage kürzer werden und der Duft von Zimt und Tannengrün durch unsere Räume zieht, blicken wir auf eine ganz besondere Zeit zurück. Vor knapp einem Jahr durften wir als neuer Vorstand die Arbeit in unserer Einrichtung aufnehmen. In der Osterausgabe unserer Heimzeitung haben wir uns Ihnen erstmals als neues Team vorgestellt – heute blicken wir dankbar auf ein erfülltes, intensiv genutztes erstes gemeinsames Jahr zurück.
Ein neues Kapitel zu beginnen, erfordert Vertrauen. Für dieses Vertrauen, die herzliche Aufnahme, die vielen guten Gespräche und das vertrauensvolle Miteinander möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken. Unser besonderer Dank gilt all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit unermüdlicher Fürsorge, Wärme und großem Einsatz unsere Ederhöhe Tag für Tag zu einem echten Zuhause machen.

Zu Ostern hatten wir Ihnen versprochen:

„Wir werden 2026 weitere Baumaßnahmen vorantreiben. Unser Ziel ist es, die Wohnqualität stetig zu verbessern und eine Umgebung zu schaffen, in der sich jeder rundum wohlfühlt.“

Heute freuen wir uns sehr, Ihnen zeigen zu können, dass Worten auch Taten gefolgt sind. In den vergangenen Monaten hat sich bei uns viel getan:

- **Sicherheit an erster Stelle – Unser neuer Löschteich:** Mit der Fertigstellung des Löschteichs haben wir einen wichtigen Beitrag für den Schutz und die Sicherheit aller Menschen auf der Ederhöhe geleistet.
- **Wärme und Behaglichkeit – Die erneuerte Heizungsanlage:** Unsere modernisierte Heizungsanlage sorgt pünktlich zur kalten Jahreszeit zuverlässig für wohlige Wärme in jedem Zimmer und im Gemeinschaftsraum.
- **Gutes Licht in der dunklen Jahreszeit – Die neue Außenbeleuchtung:** Die Arbeiten an unserer Außenbeleuchtung stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Künftig bringen helle, energiesparende Lichter unsere Wege sicher und einladend durch die Abendstunden.

All diese Schritte dienen dem einen Ziel: Ihnen allen eine Umgebung zu bieten, die nicht nur sicher und modern ist, sondern auch Geborgenheit und Lebensqualität schenkt.
Nun zieht Ruhe ein, und die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und allen, die Ihnen nahestehen, von Herzen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr 2027.

Herzlichst
Ihr Stiftungs- Vorstand

Thomas Becker und Meik Womelsdorf



Quelle: internet: NaDeco

Hiermit möchten wir alle Leserinnen und Leser auf den kommenden Advent und die Weihnachtszeit herzlich einladen:

Das Jahr neigt sich nun mit rasanten Schritten dem Ende zu, draußen ist es trüb geworden, Kälte und Nässe sind mittlerweile unsere täglichen Begleiter. Wie schön ist es doch, wenn man sich drinnen im Warmen an hellen Lichtern der besinnlichen Adventszeit erfreuen kann. Nehmen Sie sich einfach etwas Zeit und lassen das nachfolgende Gedicht auf sich wirken.

Das erste Licht

Wenn´s draußen stürmt und trübe ist,
zieht drinnen ein, ein kleines Licht.
Es leuchtet bis ins Herz hinein,
bringt Wärme uns mit seinem Schein.

Es kündigt an die Weihnachtszeit,
es sagt uns „haltet euch bereit,
der Herr hat seinen Sohn gesandt,
dass Freude sei in seinem Land.“

Drum schaut voll Dank in dieses Licht,
auch wenn es draußen finster ist.
Öffnet ihm eure Herzen weit,
mit ihm beginnt die Freudenzeit.

Nun strahlt auch schon das zweite Licht,
wirft seinen Glanz auf dein Gesicht,
schon bald ist es dann wie im Traum,
es leuchtet hell der Lichterbaum.

Hiermit möchten wir auch noch einmal danke sagen, danke an alle Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen, Ehrenamtliche, Angehörige, Besucher, Ärzte, Apotheken, Physio-, Ergo- und Logotherapeuten, ganz einfach ALLEN, die Ederhöhe am Laufen halten und uns auf verschiedenste Art und Weise Lebendigkeit und Wohlbefinden schenken.

Somit wünschen wir allen Bewohnern- und Bewohnerinnen hier auf Ederhöhe, deren Angehörigen und allen Leser- und Leserinnen der Ederhöhenpost, eine wunderschöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Start und viel Glück für das kommende Jahr 2027.

Mit besinnlichen Grüßen,

Diane Gessner, PDL A&K & Knut Weber, PDL Haus Ederhöhe



Quelle: internet

Andacht zu Advent und Weihnachten



Der Friedefürst der Erde

„Ich hätte gerne eine Tüte Frieden!“, sagte das kleine Mädchen herausfordernd und schaute mich aufmerksam an. Ich war erstaunt. So saß ich als erwachsener Mann vor dem Kaufmannsladen, der im Kinderzimmer des Mädchens stand.
Ich spielte ihr Spiel mit und fragte sie: „Was für ein Frieden hättest du denn gerne?“ „Ich hätte gerne Frieden für meine Freundin, die aus der Ukraine kommt. Ihr fehlt der Frieden und wenn ich ihn kaufen kann, dann möchte ihr gerne ganz viel davon abgeben, damit es ihr wieder besser geht und ihr Leben voller Hoffnung ist.“
Ich lasse diesen Wunsch und diesen Gedanken einmal stehen. Wie wäre es, wenn wir wirklich Frieden kaufen könnten? Ich überlege und denke nach. Klar fallen mir zuerst die großen Krisenherde unter uns Völker ein. Endlich Frieden im nahen Osten! Wie schön wäre es, dass sich Palästinenser und Israelis im Frieden begegnen könnten. Frieden in der Ukraine, ja natürlich. Ich denke an all die anderen Kriegsgebiete. Mütter, die ihre Kinder wieder in die Arme schließen können. Familien, die zusammenkommen und nicht von Gräben getrennt werden.
Doch nicht nur dies. Wir brauchen gar nicht so weit in die Welt zu gehen und zu blicken. Schauen wir einmal vor unserer eigenen Haustür. Ich erlebe so viel Unfrieden. Unfrieden weil wir nicht miteinander reden können sondern nur übereinander, was ja auch einfach ist. Kennen Sie nicht auch das Gerede im Dorf. Mitmenschen werden schlecht gemacht und es wird schlecht geredet über Mitmenschen und die können sich nicht einmal wehren. Gerüchte werden in die Welt gestreut und suchen sich ihren Weg, verfestigen sich in den Köpfen der Menschen. Fehltritte, die ein Mensch verursacht hat, werden ihm noch Jahre lang nachgetragen und immer wieder brühwarm in der Gemeinschaft serviert. Es macht Freude, ein Problem nicht unter vier Augen zu klären, sondern den Menschen vor den Kolleginnen und Kollegen vorzuführen. Ganz ehrlich, für all diese menschlichen Kriegsschauplätze – und nichts anderes sind all diese Beispiele – würde ich liebend gerne eine Tüte Frieden kaufen und sie all denen schenken, die unter all diesen Böswilligkeiten und Hässlichkeiten unserer Gemeinschaft leiden. Dieser Krieg unter uns raubt uns den inneren Frieden, den wir in uns als Menschen brauchen, um nach außen hin friedlich miteinander zu leben.
Nein, ich weiß! Wir können uns den Frieden nicht kaufen, nicht in Tüten. Aber es gib einen, der uns Versöhnung bringen möchte und uns zeigt, dass Frieden eine Sehnsucht Gottes ist. Friede ist ein Geschenk, ein Segen. Diesen Frieden hat uns Jesus in die Welt gebracht. Er wird im Prophetenbuch Jesaja (Kapitel 9, Vers 5) als Friedefürst bezeichnet. Spätestens Weihnachten erinnern wir uns wieder daran. Jesus bringt uns den Frieden in die Welt. Er ist Gottes Botschafter von Liebe und Versöhnung, von Frieden und einem

Leben, dass wir alle in Hoffnung und Versöhnung leben können. Und wir? Wir könnten danach leben oder? Aber machen wir das? Ich erlebe eher oft das Gegenteil.
Wir alle sehnen uns nach Frieden. Wir alle erheben darauf einen Anspruch. Aber im Alltag sieht es oft anders aus. Bald schon naht die Weihnachtszeit. Wie wäre es, wenn wir einmal in uns gehen und darüber nachdenken, wie viel wir – jede einzelne, jeder einzelner, zum Frieden beiträgt Nein, Frieden müssen wir nicht kaufen. Gott hat ihn uns geschenkt.
Er ist da. Unser Beitrag besteht darin, dass wir wieder lernen müssen, den Frieden zu leben und zu geben. Er kommt nicht von allein. Er kommt durch uns, durch jeden einzelnen Menschen. Man kann es auf eine Formel bringen: Den Frieden, den ich mir wünsche, den gestehe ich auch jedem anderen Menschen zu. Meinen Frieden gebe ich Dir, spricht Jesus. Amen

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Pfr. Oliver Schönfeld
Ev. Kirchengemeinde Allendorf / Eder



Pflegereform 2027: Was kommt auf Pflegebedürftige und Angehörige zu?

Weniger Leistungen, neue Regelungen und höhere Beiträge – die geplante Reform der Pflegeversicherung sorgt für viel Kritik. Was sich ändern soll und wen es besonders betrifft.

Die Pflegeversicherung steht finanziell unter großem Druck. Deshalb plant die Bundesregierung mit dem sogenannten Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) eine umfassende Reform. Ziel ist es, die Pflegeversicherung finanziell zu stabilisieren. Doch die geplanten Änderungen sorgen für Unruhe. Pflegeverbände, Angehörige und Gewerkschaften befürchten, dass besonders pflegebedürftige Menschen und ihre Familien stärker belastet werden.

Was soll sich ändern?

Pflegegrad 1: Weniger Unterstützung

Der bisherige monatliche Entlastungsbetrag von 131 Euro soll für Menschen mit Pflegegrad 1 wegfallen. Damit entfällt ein wichtiger Zuschuss, der bisher beispielsweise für Haushaltshilfen und Betreuungsangebote genutzt werden konnte. Stattdessen setzt die Regierung stärker auf Beratung, Vorbeugung und Rehabilitation.

Weniger Geld für Ersatzpflege

Wenn pflegende Angehörige krank werden oder eine Auszeit benötigen, können sie bisher Verhinderungs- und Kurzzeitpflege nutzen. Das gemeinsame Jahresbudget von 3.539 Euro soll durch ein neues, kleineres Überbrückungsbudget ersetzt werden. Dieses ist vor allem für Notfälle und vorübergehende Versorgung gedacht. Die Möglichkeiten für geplante Erholungszeiten werden dadurch eingeschränkt.

Strengere Einstufung in Pflegegrade

Künftig sollen höhere Anforderungen für die Einstufung in die Pflegegrade 1 bis 3 gelten. Antragsteller müssen dann mehr Punkte bei der Begutachtung erreichen. Für Menschen, die bereits einen Pflegegrad haben, ist ein Bestandsschutz vorgesehen.

Was bedeutet das für pflegende Angehörige?

Viele Familien übernehmen die Pflege ihrer Angehörigen zu Hause. Für sie könnte die Reform erhebliche Veränderungen bringen.

- Die finanzielle Unterstützung für Ersatzpflege wird eingeschränkt.
- Geplante Urlaube oder Auszeiten der Pflegeperson werden schwieriger zu finanzieren sein.
- Die Rentenbeiträge für pflegende Angehörige sollen weiterhin von der Pflegeversicherung übernommen werden.
- Eine neue fachliche Pflegebegleitung soll Familien bei der Organisation der Pflege und in schwierigen Situationen unterstützen. Sie ist allerdings erst ab 2029 vorgesehen.

Was ändert sich für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen?

Auch Menschen in Pflegeheimen müssen mit finanziellen Belastungen rechnen. Die Zuschüsse der Pflegekasse für die stationäre Pflege sollen 2027 und 2028 zunächst nicht erhöht werden. Gleichzeitig steigen vielerorts die Personal- und Sachkosten. Diese Mehrkosten können sich auf den Eigenanteil der Bewohner auswirken. Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionen müssen weiterhin selbst getragen werden. Die bisherigen Zuschüsse zum pflegebedingten Eigenanteil, die mit zunehmender Aufenthaltsdauer steigen, sollen dagegen erhalten bleiben.

Kritik an der geplanten Reform

Viele Pflegeverbände und Gewerkschaften sehen die Reform kritisch. Sie befürchten, dass Pflegebedürftige und Angehörige künftig mehr Kosten und Verantwortung tragen müssen. Auch mehrere Bundesländer fordern Nachbesserungen. Unter anderem soll der Entlastungsbetrag für Pflegegrad 1 erhalten bleiben.

Was bedeutet die Reform für die Zukunft?

Neben den Änderungen bei den Pflegeleistungen sind auch höhere Beiträge geplant. Kinderlose sollen ab 2027 einen höheren Beitragszuschlag zahlen. Außerdem sollen Menschen mit höheren Einkommen stärker an der Finanzierung beteiligt werden. Ab 2028 ist zudem ein zusätzlicher Beitrag für bestimmte bisher beitragsfrei mitversicherte Ehe- und Lebenspartner vorgesehen.

Noch ist nichts endgültig entschieden: Das Pflegeneuordnungsgesetz wird derzeit im Bundestag beraten. Im weiteren Gesetzgebungsverfahren können sich noch Änderungen ergeben.

Für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bleibt zu hoffen, dass bei allen notwendigen Einsparungen die menschliche Seite der Pflege nicht vergessen wird. Denn gute Pflege darf nicht allein eine Frage des Geldes sein.

Kerstin Dippel

Quellen zur redaktionellen Absicherung:

- Bundesgesundheitsministerium – Pflegeneuordnungsgesetz
- Fragen und Antworten zum PNOG
- DAK – Geplante Änderungen in der Pflege ab 2027

Frische Milch direkt vor der Haustür

Hier ist der lebendige Beweis: frischere Milch als auf der Ederhöhe bekommt man wohl kaum irgendwo!

Am Sonntagnachmittag, den 27. September beschlossen einige Kühe kurzerhand, ihre Weide zu verlassen und einen kleinen Ausflug zur Ederhöhe zu unternehmen. Bei diesem traumhaften Wetter kann man ihnen den Wunsch nach einem Sonntagsausflug schließlich nicht verdenken.

Auf dem großen Parkplatz angekommen, legten die Ausflügler erst einmal eine gemütliche Rast ein. Ein kleines Picknick durfte natürlich nicht fehlen – kurzerhand wurde das Gras der angrenzenden Wiese probiert. Und offenbar war es ganz nach dem Geschmack der vierbeinigen Besucher. Entspannt und zufrieden grasten sie vor sich hin und genossen ihre wohlverdiente Pause.

Allerdings hatten die Kühe offenbar nicht vor, die Ederhöhe so schnell wieder zu verlassen. Aufmerksame Ederhöher entdeckten die ungewöhnlichen Gäste und informierten die Pflegekräfte im Heim. Diese wiederum verständigten den zuständigen Besitzer.

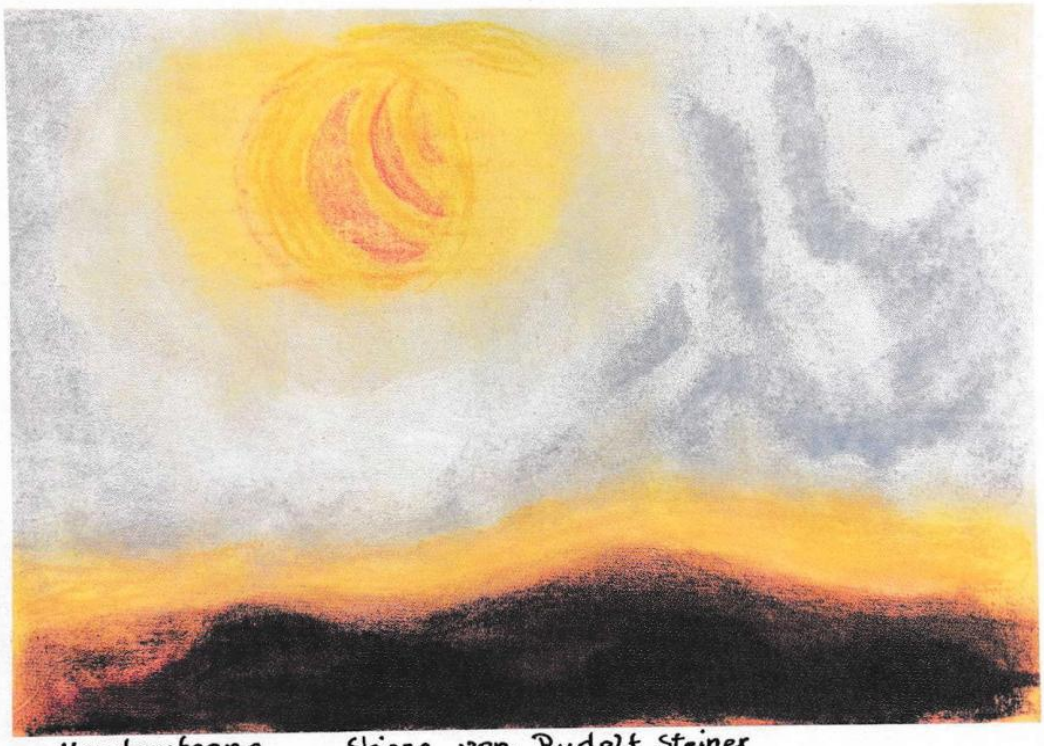
Mit einem Futtereimer, etwas Überredungskunst und freundlichen Worten gelang es schließlich, die Ausflügler davon zu überzeugen, dass es auf ihrer eigenen Weide doch auch ganz schön ist.

So machten sich die Kühe wieder auf den Heimweg – satt, zufrieden und vermutlich mit der Erkenntnis: Ein Ausflug zur Ederhöhe lohnt sich!

Kerstin Dippel



Quelle Foto: privat



Mondaufgang Skizze von Rudolf Steiner

Jeden Abend sollst du deinen Tag
prüfen, ob er Gott gefallen mag,
ob er freudig war in Tat und Treue,
ob er mutlos lag in Angst und Reue;
sollst die Namen deiner Lieben nennen,
Haß und Unrecht still vor dir bekennen,
sollst dich alles Schlechten innig schämen,
keinen Schatten mit ins Bette nehmen,
alle Sorgen von der Seele tun,
dass sie fern und kindlich möge ruhn.
Dann getrost in dem geklärten Innern
sollst du deines Liebsten dich erinnern,
deiner Mutter, deiner Kinderzeit;
sieh, dann bist du rein und bist bereit,
aus dem kühlen Schlafborn tief zu trinken,
wo die goldnen Träume tröstend winken,
und den neuen Tag mit klaren Sinnen
als ein Held und Sieger zu beginnen.

Hermann Hesse

Herzlich Willkommen!

Herzlich willkommen, unseren neuen Auszubildenden im Heim und im Ambulanten Dienst! Schön, dass ihr da seid und euch auf den Weg gemacht habt, Neues zu lernen und eure beruflichen Horizonte zu erweitern.
Zwei Gesichter sind uns dabei schon bestens bekannt: Bianca Boshof arbeitet bereits seit einigen Jahren als Altenpflegehelferin bei uns im Heim. Seit Oktober hat sie nun die Schulbank gegen den Pflegealltag getauscht und ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau begonnen.
Auch Neele Gessner ist auf Ederhöhe alles andere als ein unbekanntes Gesicht. Sie war nämlich schon als Baby gelegentlich hier zu Besuch und hat damals ihre Mama Diane begleitet. Dass Neele also quasi schon früh „Ederhöhenluft geschnuppert“ hat, können wir sogar mit einem Beweisfoto belegen. ;-) Wenn das mal kein früher Grundstein für die spätere Berufswahl war!
Im Ambulanten Dienst hat sich Ole-Peter Becker bereits im September auf den Weg nach Marburg gemacht. Dort absolviert er seine Ausbildung zum Pflegefachmann. Ole hat erst im vergangenen Jahr seine Ausbildung zum Altenpflegehelfer bei uns im Heim erfolgreich beendet, anschließend im Ambulanten Dienst begonnen und nun beschlossen: Da geht noch mehr – ich lerne einfach weiter! Wir freuen uns sehr, dass er uns dabei erhalten bleibt.
Die Ausbildungen zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann dauern drei Jahre und schließen mit dem Examen ab.
Auch im Bereich der Betreuung gibt es Verstärkung: Seit Mitte September besucht Sandra Vinken in Berleburg die Schule und absolviert eine Ausbildung zur Betreuungskraft. Seit Oktober drückt auch Ulrike Krämer wieder die Schulbank. Ihre Weiterbildungen dauern etwa drei Monate – also überschaubar, aber sicher trotzdem mit dem einen oder anderen „Hausaufgaben-Moment“.
Wir freuen uns sehr, dass ihr euch für einen Beruf entschieden habt, bei dem es nicht nur um Fachwissen, sondern vor allem um Menschen geht. Ihr werdet in den nächsten Monaten viel lernen, ausprobieren, manchmal staunen und vielleicht auch das eine oder andere Mal denken: „Das stand aber so nicht im Lehrbuch!“
Keine Sorge: Ihr müsst nicht alles sofort können. Schließlich heißt es Ausbildung und nicht „Wir wissen schon alles“. Euch erwarten viele neue Eindrücke, nette Kolleginnen und Kollegen, spannende Begegnungen und natürlich auch die eine oder andere Herausforderung.
Im Heim werdet ihr erleben, dass kein Tag ganz genauso abläuft wie der andere. Und im Ambulanten Dienst gilt zusätzlich: Man weiß morgens vielleicht, wo man hinfährt – aber nicht immer, welche Überraschung der Tag bereithält.
Wir wünschen allen unseren Auszubildenden eine spannende und lehrreiche Zeit, viel Freude beim Lernen und natürlich ganz viel Erfolg!
Und denkt daran: Ihr seid nicht allein! Wir sind für euch da, haben immer ein offenes Ohr

und helfen euch gerne weiter.
Schön, dass ihr euch für diesen Weg entschieden habt – herzlich willkommen bei uns!

Kerstin Dippel



Neele, Bianca, Schw. Katharina, Joel vom Heim





Schw. Lisa und Ole vom ambulanten Dienst



Warum der ambulante Dienst schon mal etwas später kommt…

Zur allgemeinen Information:



Flexbus startet in der Stadt der Dörfer

Jetzt geht's los - und das immer flexibel. Der Flexbus des Kreises Siegen-Wittgenstein nimmt Fahrt auf. Ab heute startet das Angebot im Stadtgebiet von Bad Berleburg. Der Flexbus ist ab sofort zunächst bis Ende 2028 an sieben Tagen pro Woche per rufmobil.nrw-App sowie telefonisch buchbar. Dafür stehen zwei elektrische Kleinbusse zur Verfügung. Fahrgäste fahren auf Bestellung ab Ihrer persönlichen Wunschhaltestelle - als Ergänzung zum Linienbusverkehr. Alle Informationen zum On-demand-Angebot - ein REGIONALE-Projekt - gibt es im Internet unter www.siegen-wittgenstein.de/flexbus. Unter dieser Adresse gibt es auch fortlaufend neue Informationen zum Angebot.

Quelle: BLB-smart.de

Dienstjubiläum

Auch in dem fast beendeten Jahr gab es einige Dienstjubiläen im Heim, die zwar nicht groß gefeiert, aber dennoch nicht vergessen wurden:

10 Jahre Treue: Pflege: Heidrun Schneider, Ivana Weiß

15 Jahre Treue: Pflege: Alexandra Neumann

Betreuung: Andrea Klinkert-Benner

20 Jahre Treue: Hauswirtschaft: Cliff Niekler

30 Jahre Treue: Haustechnik: Thorsten Limper

35 Jahre Treue: Hauswirtschaft: Marion Zipro

Ende Februar verabschiedete sich unsere Heidi Gitschmann in den Ruhestand.

Ein bekanntes Gesicht übernimmt einige Nächte im Heim. Willkommen zurück Theresa. Neue Gesichter tauchen aber auch auf, so begann im November Laura Beuter ihren Dienst und unterstützt die Pflegekräfte im Heim. Auch im Dezember kommt mit Andrea Mühlhausen ein weiteres neues Gesicht in die Pflege.

Leben & Genießen e. V.

Bei dem Verein Leben & Genießen durften wir in 2026 einige neue Mitarbeiter begrüßen:

Am 01.01.2026 hat Christopher Born seinen Dienst bei Leben & Genießen begonnen.

Am 01.11.2026 dürfen wir Cathy Marburger auf der Ederhöhe beim Verein Leben & Genießen begrüßen.

Am 01.12.2026 wird Katja Benner ihre Stelle als Präsenzkraft antreten.

Verabschieden müssen wir uns auch von einigen Mitarbeitern:

Am 31.03.2026 hat uns Regina de Pascalis verlassen.

Am 31.10.2026 ist Elena Macovei als Präsenzkraft ausgeschieden.

Birgit Zacharias-Gitschmann, hat den Verein Leben & Genießen für einige Monate unterstützt.

Alten- und Krankenpflege gGmbH

Jubiläum:

Beim ambulanten Pflegedienst konnten wir im Jahr 2026 einigen Mitarbeitern für die langjährige Zusammenarbeit danken.

Am 01.01.2026 konnten wir Julia Trapp für die letzten 10 Jahre in der Hauswirtschaft danken.

Am 01.10.2026 durften wir Tanja Hüster für die 10-jährige Treue in der hauswirtschaftlichen Versorgung danken.

Am 24.06.2026 wurde Claudia Wagner auf dem Johanni Fest für ihre 30-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

Begrüßen im ambulanten Pflegedienst durften wir:

Ab dem 01.01.2026 Sandra Vinken, die als angelernte Pflegehilfskraft auf der Ederhöhe die Tour unterstützt.

Am 01.04.2026 wurde Antje Schmidt für die hauswirtschaftliche Versorgung eingestellt. Sie beendete den Dienst leider wieder zum 30.09.2026.

In den wohlverdienten Ruhestand ist Brigitte Odenthal am 01.03.2026 eingetreten.



Quelle: DieBlumenBringer.der

Grüner Begleiter im Wintergrau: Dem Efeu auf der Spur



von Elvira Laukus

Wenn draußen die Bäume kahl im Wind stehen und die Landschaft in winterliche Stille versunken ist, zeigt das Efeu seine ganze verborgene Kraft. An mancher Hausfassade muss es im Zaum gehalten werden, denn zwischen den Schieferplatten haben die Efeuwurzeln nichts zu suchen. Aber es hat seinen unschätzbaren Wert in der Natur: Erst im Spätherbst öffnen sich seine unscheinbaren Blüten und schenken als späte Nektarquelle zahlreichen Insekten die nötige Kraft für die kalten Wochen. Darüber hinaus bietet das immergrüne Blattwerk kleinen Vögeln Schutz und Nahrung.

Ein Blick auf den botanischen Stammbaum hält eine Überraschung bereit: Das Efeu (*Hedera helix*) gehört zur Familie der Araliengewächse (*Araliaceae*). Es ist damit eng verwandt mit exotischen Arten wie dem Ginseng oder der Strahlenaralie. Während seine tropischen Verwandten oft empfindlich auf Frost reagieren, hat sich unser heimischer Kletterer perfekt darauf eingerichtet, selbst widrigsten winterlichen Bedingungen zu trotzen.

Zudem zählt der Botaniker das Efeu zu den Lianen – ein Begriff, den man meist mit tropischem Dschungel verbindet. Tatsächlich bekommt man hierzulande nur selten hängende Efeutriebe zu Gesicht. Im Alltag begegnen uns meist nur die kletternden Jugendtriebe an Wänden und Baumstämmen, deren dreilappige Blätter und winzige Haftwurzeln festen Halt suchen.

Erst wenn das Efeu ein gewisses Alter erreicht hat und vom Schatten in das volle Sonnenlicht drängt, vollzieht sich sein wundersamer Gestaltwandel. Sobald die Triebe am oberen Ende einer Mauer oder im Kronendach den Halt verlieren und frei in die Luft ragen, gibt die Natur das Signal zum Blühen: Die Blätter werden glatt und rautenförmig, und die Pflanze bringt ihre ersten blühenden Triebe hervor.

Solche blühenden Altersformen lassen sich zwar mitunter auch an hoch gewachsenen Hausfassaden entdecken. Doch die spektakuläre Gestalt einer echten heimischen Liane offenbart sich erst in ungestörten Naturwäldern: Dort erklimmt das Efeu uralte Bäume bis in die Kronen, von wo aus seine dichten, verholzten Triebe wie gewaltige Seile frei in die Luft hinabhängen.

Mitten im Spätherbst (September bis November) öffnen sich in diesen Höhen die unscheinbaren, grüngelben Doldenblüten voller Nektar. Daraus reifen über die Wintermonate kleine, kugelige Beeren heran, die sich im Laufe der kalten Jahreszeit tief schwarzblau färben. Genau dann, wenn das Nahrungsangebot am geringsten ist, stehen diese

energiereichen Beeren heimischen Vögeln wie Amseln, Staren, Rotkehlchen und Mönchsgrasmücken zur Verfügung. Das dicht schließende Blattwerk bietet zudem ein geschütztes Mikroklima gegen Frost und Wind.

So erweist sich das Efeu gerade in den Weihnachtstagen als ein treuer Begleiter durch die dunkle Jahreszeit – ein lebendiges Symbol für Lebenskraft, Zuflucht und Beständigkeit mitten in der erstarrten Natur.

„Beständig kriecht es
durch den Wald
Mit langen, grünen
Trieben,
An jedem Baume
macht es halt,
An manchem ist's geblieben;
Bis hoch hinauf zum
Wipfel fast
Mit ungezählten Sprossen
Hat es den Stamm und jeden Ast
Ins grüne Netz geschlossen.
Der Efeu ist's! Sein Laub so blank
Zeigt vielerlei Gestalten.
Erst spät im Jahr wird sein Gerank
Den Blütenschmuck entfalten.
Die Blüten grün und unscheinbar
Und bläulich schwarz die Beeren –
Vor Hunger wird die Vogelschar
Im Winter sie begehren.
Im Winter, wenn gespenstisch kahl
Die Ulmen, Eichen, Linden,
Dann kann das Aug' in Berg
und Tal
Noch grünen Efeu finden."
Bischof Mant.





Aus dem Papierkorb der Weltpresse:

Kanton Bern – Der ganzen Familie eines Schneiders hatten die Pilze aus der Konservendose herrlich geschmeckt, auch die Katze bekam ihren Teil ab. Da krümmte sich plötzlich Mohrle vor Schmerzen und miaute jämmerlich. „Pilzvergiftung!!" – rief schreckensbleich Meister Zwirn. In grösster Hast fuhr die ganze Familie ins Krankenhaus, wo allen der Magen ausgepumpt wurde. Mitgenommen von der Tortur, doch innerlich erleichtert kam man wieder zu Hause an. Nun galten alle Sorgen der Katze. Mohrle lag im Körbchen – mit fünf Jungen, die sie inzwischen geboren hatte.

❀

Schleswig – In der Nähe eines kleinen Bahnhofs befindet sich ein kleines bundesbahneigenes Häuschen für die dringenden Bedürfnisse der Reisenden. Auf einem vergilbten Schild ist zu lesen: Der Schlüssel ist bei Bedarf beim Stationsvorsteher zu erhalten. Und darunter steht mit Bleistift gekritzelt: In dringenden Fällen wende man sich an die Bundesbahndirektion in Altona.

❀

Jönköping, Schweden – Das Berufungsgericht erhielt eine Zeugenvorlage mit dem postalischen Vermerk zurück: Adressat verstorben. Versehentlich ging die Ladung ein zweites Mal hinaus. Diesmal trug sie, als sie zurückkam, den Vermerk: Adressat noch immer verstorben.

❀

New York – Die Ehe von Mrs. Webbs wurde geschieden, nachdem sie nachweisen konnte, dass ihr Mann ihr niemals Weihnachts- oder Ostergeschenke mache mit der Ausrede, er glaube fest daran, dass das Christkind und der Osterhase dafür aufzukommen hätten.

❀

Ein Abend voller Lichter und schöner Begegnungen.

Am 6. November durften wir uns wieder über einen ganz besonderen Besuch freuen. Denn zahlreiche Laternenkinder machten sich wieder auf den Weg zu uns auf die Ederhöhe.

Schon eine Woche zuvor haben die Kinder kleine Geschenke für unsere Bewohner gebastelt. In diesem Jahr war die Gruppe besonders groß, denn auch der Kindergarten aus Schwarzenau beteiligte sich am Laternenumzug. Gemeinsam mit Erzieherinnen und Erziehern, Eltern, Großeltern, Geschwisterkindern, Freunden und weiteren Helfern machten sich über 40 kleine und größere Laternenfreunde in der Abenddämmerung auf den Weg.

Die Kinder wurden bereits sehnsüchtig erwartet. Im Treppenhaus stellten sich die kleinen Besucher auf, während unsere Bewohner schon im Flur Platz genommen hatten und gespannt warteten. Gemeinsam mit Karin an der Gitarre wurden einige bekannte Laternenlieder gesungen. Dabei zeigte sich, dass der ein oder andere Bewohner noch erstaunlich textsicher war. Anschließend verteilten die Kinder ihre liebevoll gebastelten Kleinigkeiten an die Bewohner.

Auch im Roten Haus warteten einige Mieter im Raum der Begegnung bereits auf die kleinen Gäste. Dort wurde ebenfalls gemeinsam gesungen und die selbstgebastelten Geschenke fanden ihre neuen Besitzer. Als kleines Dankeschön für ihren Besuch durften sich anschließend alle Kinder über einen leckeren Stutenmann freuen.

Es ist uns immer wieder eine besondere Freude, wenn Jung und Alt zusammenkommen und gemeinsam Traditionen lebendig halten.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!





Daniela Womelsdorf



Würfelfieber im “Roten Haus“

Von Christopher Born

Täglich ab 15 Uhr treffen sich einige unserer Mieter zum gemeinsamen Kaffeetrinken im “Raum der Begegnung“. Nachdem man sich mit Kuchen gestärkt und sich über die aktuellen Geschehnisse ausgetauscht hat, geht es darum eine gemeinsame Aktivität für den Rest des Nachmittages zu finden. In letzter Zeit einigt man sich recht schnell und es wird zum Würfelbecher gegriffen. Mit zum Teil unter schallendem Gelächter wird nun versucht mit fünf Würfeln binnen von drei Versuchen möglichst viele Punkte zu erreichen. Diese werden dann in einen Spielblock eingetragen, bis alle Felder ausgefüllt oder gestrichen sind. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Punkte erreicht hat. In weiteren Varianten wird das Spiel bis zum Abendessen “gezockt“.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen mal vorbeizukommen und mitzuspielen.



Am 20.10. hatten wir auf der Ederhöhe wieder Besuch.

Frau Dr. Petra Kühne (Ernährungswissenschaftlerin und Frau Judith Schake (Oekotrophologin) haben einen Vortrag gehalten.

„Ernährung im Alter unter anthroposophischen Gesichtspunkten“

Nachdem sie bei uns gegessen haben, habe ich sie über das Gelände der Ederhöhe geführt und ein wenig zur Historie sowie den Anliegen der Stiftung Ederhöhe – Menschen im Alter in jeder Phase eine Möglichkeit zu bieten gut versorgt zu leben.
Um 14.00 Uhr begann der ca. 3,5 Stunden andauernde Vortrag zur Ernährung im Alter.
Frau Doktor Kühne sprach über die sich ändernden Bedürfnisse bei der Ernährung im Alter (Änderung der Verdauung, Aufnahme von Vitaminen und Mineralstoffen, Änderung des Geschmacksempfindens, die Möglichkeit Speisen im Körper zu verwerten, Kau – und Schluckschwierigkeit).
Nach einer Pause führte Frau Schake eine Verkostung durch.
Hier haben wir Möhrenscheiben einer biologisch-dynamisch angebauten Möhre mit Möhrenscheiben einer konventionell angebauten Möhre verglichen.
Bevor der Geschmack betrachtet wurde, haben wir uns die Struktur, Farbe und Geruch „erforscht“ und diese verglichen.
Dabei wurde festgestellt, dass sich die Möhrenscheiben nicht nur im Geschmack, sondern auch in Geruch, Farbe und Struktur unterscheiden.
Anschließend wurde noch über die Fähigkeiten von Lebensmittel gesprochen, eine innere Kühle oder eine innere Wärme auszustrahlen. Was am Beispiel der Möhre ein wohliges Gefühl erzeugt.
Alles in Allem war es eine interessante Weiterbildung und Auffrischung von vorhandenem Wissen.

Cliff Niekler

Küchenleiter



Haus Ederhöhe scheut weder Kosten noch Mühen um

a) Auf dem neuesten Stand und
b) Den Mitarbeitenden in Bezug auf die Dokumentation die Arbeit zu erleichtern.

So wurde mit Medifox in ein neues Computerprogramm investiert (welches der ambulante Dienst schon seit Jahren nutzt), in welchem sich die Dokumentation von Pflege & Betreuung, der Dienstplan, das Rechnungswesen und die Telematikinfrastruktur unter einem Dach befinden und somit vernetzt sind.
Das Programm ist seit Ende November aktiv, nachdem alle Mitarbeitenden aus Pflege, Betreuung und Verwaltung entsprechende Fortbildungen erhalten haben.
Durch die Umstellung ist es möglich, dass Kollegen auf Die, liebe Angehörige zukommen und Sie um Zustimmung und ggf. auch Unterschriften zu Absprachen u. ä. bitten. So können wir alle die Dokumentation komplett ausfüllen und aktuell halten. Zusätzlich tragen wir damit den Datenschutzrichtlinien der DSGVO Rechnung, ebenso wie den gesetzlichen Vorgaben und den Anforderungen des MDK und der WTG-Behörde.
Sollte es Anfang Dezember um eine leichte Verzögerung in der Rechnungsversendung kommen, so bitten wir um Ihr Verständnis.
Dieses Programm soll uns die nächsten 10 bis 15 Jahre unterstützen und begleiten und durch die notwendigen Updates stets auf dem neuesten Stand halten.
Im neuen Jahr kann es mit dem Start von MedifoxConnect zu weiteren Veränderungen kommen über welche wir Sie natürlich rechtzeitig informieren.

Kerstin Dippel



Quelle Foto:privat

Andere machen eine Spritztour mit dem Cabrio, die Damen Riedesel und Lückel sind lieber mit ihren Rollatoren unterwegs! 😜

Regelmäßig auf Achse, bestens gelaunt und immer für einen kleinen Plausch zu haben. Das Tempo bestimmen die beiden selbst – und wer nicht mithalten kann, hat eben Pech gehabt! 🤣

Die zwei nutzen keinen PKW mehr, brauchen keinen Parkplatz und kennen trotzdem jede Abkürzung!

Der gerade Weg zwischen den Häusern Ederhöhe 6 und 8 gehört euch! Aber bitte nicht zu schnell in die Kurven! ❤️‍🩹

Kathi Lückel



Quelle Foto: Kathi Lückel



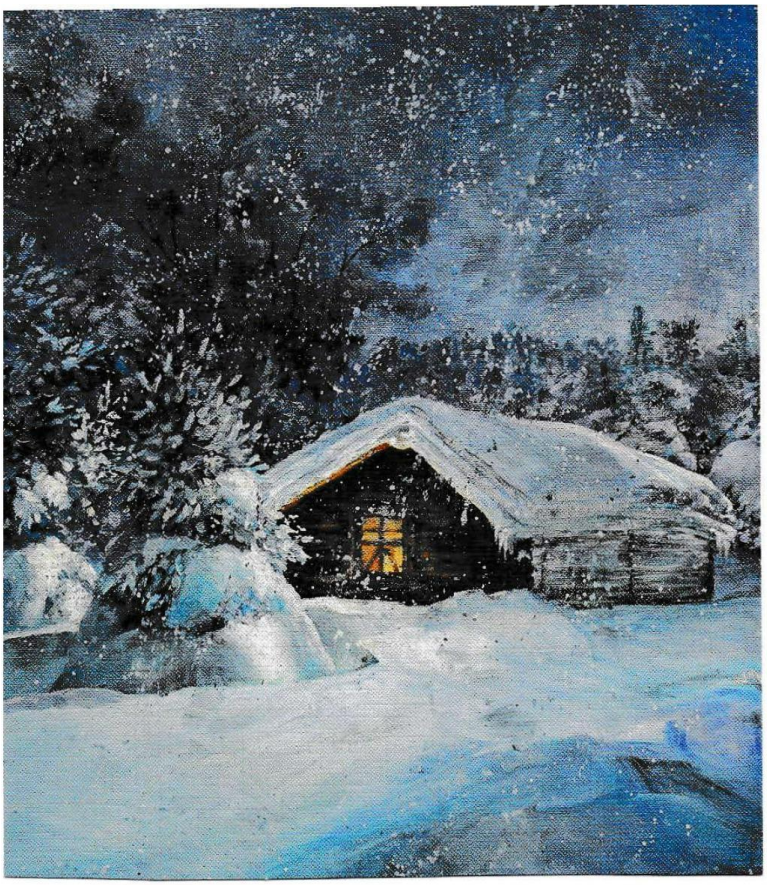
Totengedenken

Am 20. November gedachten wir im Rahmen einer Feierstunde der Verstorbenen von Heim und ambulantem Dienst des vergangenen Kirchenjahres. Wenn man die Namen hört, die während der Andacht alle aufgezählt werden, kommen so manche Erinnerungen hoch, man darf schmunzeln, den Kopf schütteln, an die Menschen denken und auch Tränen sind erlaubt und gehören dazu.
Im Heim mussten wir uns von sieben Menschen verabschieden, im ambulanten Dienst waren es natürlich deutlich mehr.
Frau Romanitan und einige Mitarbeitende von Heim und ambulanten Dienst machten diese Stunde der Erinnerung zu etwas ganz Besonderem und jeder, der anwesend war, konnte ein Stück Kraft schöpfen.

Kerstin



Foto-Quelle: privat



Mit Hirtenherzen
all Freud und Schmerzen
der Erde tragen,

mit Königsdenken
all Irrtümer lenken
die Wahrheit sagen,

wir wollen es üben,
wir wollen es wagen
als Helfer zu neuen
Erdentagen.

— Martha Hemleben —

Wintermärchen

Wie eisig kalt die Winterstürme weh'n,
So dass die Vögelein erschreckt verstummen.
Verklungen ist der Käfer frohes Summen
Und überall ist Sterben und Vergeh'n.

Die Blumen liegen alle tot im Schnee,
Nur ihre kleinen, zarten Seelen bleiben
Bei uns als Wintermärchen und vertreiben
Aus unsern Herzen Kälte, Frost und Weh.

— Ursula Burkhard —

Mein Schulprojekt: Wir bauen ein Futterhaus für die Vögel.

Im Rahmen eines Schulprojekts habe ich gemeinsam mit Herrn Seipp aus unserem Heim ein Futterhaus für Vögel im Winter gebaut. Da er sich schon früher für handwerkliche Tätigkeiten interessiert hat, konnte er mir mit vielen hilfreichen Tipps zur Seite stehen und mich tatkräftig unterstützen.
Wir haben uns an einem Nachmittag in unserem Speisesaal getroffen und gemeinsam mit dem Bau des Futterhauses begonnen. Dabei haben wir gemessen, geleimt und geschraubt. Während der Arbeit haben wir viel gefachsimpelt, Erfahrungen ausgetauscht und uns gegenseitig unterstützt.
Besonders schön war das Herr Seipp sein handwerkliches Wissen und seine Erfahrungen einbringen konnte. Wir hatten gemeinsam viel Spaß und konnten am Ende stolz auf unser fertiges Futterhaus sein. Für uns beide war es ein gelungener Nachmittag wie man auf den Bildern erkennen kann.

Ulrike









Magische Momente-eine Vernissage voller Kunst und Emotionen

Unter dem Motto „Magische Momente“ fand in den Räumlichkeiten der Sparkasse Wittgenstein am Mittwoch, d. 04.11.2026 eine wunderschöne Vernissage statt. Künstlerinnen und Künstler der Wittgensteiner Kunstgesellschaft präsentierten dort ihre vielfältigen und beeindruckenden Werke.

Eine ganz besondere Freude war es für mich, Frau Riedesel eine Mieterin der Ederhöhe begleiten zu dürfen. Sie selbst ist eine leidenschaftliche Malerin und auch sie präsentierte zwei ihrer wunderschönen Kunstwerke einem breiten Publikum.
Nach einer herzlichen Begrüßung und einer musikalischen Einlage hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit bei einem Glas Sekt in aller Ruhe die ausgestellten Bilder zu betrachten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu entdecken gab es jede Menge: Wunderschöne Werke in Acryl und Öl, kreative Arbeiten mit Naturmaterialien sowie beeindruckende Fotografien. Die Vielfalt und Kreativität der Künstlerinnen und Künstler sorgten für viele besondere Eindrücke und magische Momente.
Es war ein rundum gelungener Abend in angenehmer Atmosphäre, voller Kunst, Begegnungen und schöner Augenblicke. Ein Erlebnis, das noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ich möchte mich auch nochmal von ganzem Herzen bei Frau Riedesel bedanken, dass ich diesen schönen Moment der Vernissage mit ihr erleben durfte.

Ulrike





Der „Neue“, aber schon bekannte Christopher

Hallo zusammen, ich heiße Christopher Born und bin 48 Jahre alt. Ich komme aus Battenfeld, das ist ein Ortsteil von Allendorf/Eder. Dort bewohne ich gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden Kindern ein altes Bauernhaus mit großem Garten. Das Ganze teilen wir uns noch mit unserem Hund, zwei Katzen und einer wechselnden Anzahl an Hühnern. Aufgewachsen bin ich auf unserem Bauernhof, womit sich vielleicht auch meine handwerkliche Berufswahl als Schlosser erklären könnte, inklusive Ausbildung habe ich über 30 Jahre für die Firma Johannsen Schließanlagen gebaut und zum Teil auch europaweit montiert.
Ab der Geburt unseres 1. Kindes kam noch der Job (als Vorreiter im Ort) des Hausmannes hinzu. Durch die Erkrankung meiner Mutter habe ich Erfahrungen in der Pflege sammeln dürfen. Das hat mir bei meiner nächsten Berufswahl sehr geholfen. Auf der Suche nach einem neuen Betätigungsfeld wurde für mich der soziale Faktor immer wichtiger. Durch einen kurzen Einsatz im DRK Seniorenzentrum Battenberg stand mein Entschluss mich in diesem Bereich zu betätigen fest.
Durch Zufall bin ich auf die Stellenanzeige der Präsenzkraft bei Leben & Genießen e.V. gestoßen und habe mich spontan um diese Stelle beworben. Obwohl ich nicht damit rechnete, wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch und Probearbeiten eingeladen. Als Ergebnis dessen, bin ich seit dem 01.01.2026 hier tätig.
In meiner Freizeit steht neben dem Familienleben die Vereinsarbeit weit vorne. Ich engagiere mich in der Feuerwehr, wo ich mich gemeinsam mit zwei weiteren Kinderwarten um den jüngsten Nachwuchs von 6 – 10 Jahren kümmere. Meine größere Aufmerksamkeit gilt aber mehr dem Sportverein. Dort bin ich einer von drei Vorsitzenden. Zudem leite ich zweimal die Woche das Tischtennis Nachwuchstraining und je nach Zeit auch das für Erwachsene.
Ansonsten engagieren wir uns gerne mit der gesamten Familie im Ort. Darunter fällt z.B. unser alljährlicher Kram- & Viehmarkt, Aktion Saubere Umwelt, Maibaumaufstellen und etwaige Feste und Feierlichkeiten. Außerdem unternehmen wir viel mit unseren Freunden. Wir gehen gemeinsam auf Festivals, Konzerte, in Freizeitparks oder sind einfach nur gesellig beisammen.
Soweit zu mir, es gibt bestimmt noch viel mehr zu erzählen, sprechen Sie mich einfach an. Ich freue mich darauf Sie alle kennenzulernen.

Viele Grüße,
Christopher

Es weihnachtet sehr…

Im nächsten Teil der Ederhöhenpost finden Sie alle Veranstaltungen, die bei uns im Advent, über Weihnachten, die 12 Heiligen Tage bis zum Dreikönigstag stattfinden.

29.11.2026

❖ Herzliche Einladung zum Adventsgärtlein

Nachdem unser Adventsgärtlein im vergangenen Jahr so großen und begeisterten Zuspruch gefunden hat, freuen wir uns, diese schöne Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder anbieten zu können.
Wir laden Sie und Ihre Kinder herzlich ein, gemeinsam mit uns eine besinnliche Zeit im Advent zu erleben und sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.
Wir treffen uns um **15:30 Uhr im Speisesaal unseres Hauses**.
Wenn Sie mit Ihren Kindern teilnehmen möchten, bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher und auf ein stimmungsvolles gemeinsames Adventserlebnis!



Quelle: privat

04.12.2026

❖ Herzliche Einladung zum Adventsfenster

Am Freitag, den **4. Dezember**, laden wir Sie alle ganz herzlich zu unserem Adventsfenster in den Speisesaal unseres Hauses ein. Beginn ist um **16:30 Uhr**. Der Kirchenvorstand Allendorf/Eder wird diese besondere Feierstunde gestalten. Die Mitglieder sind Ihnen sicherlich bereits bekannt – sei es als Angehörige, ehemalige oder aktuelle Mitarbeitende oder durch die gemeinsamen Andachten. Sie freuen sich darauf, mit Ihnen eine besinnliche und zugleich vergnügliche Zeit in adventlicher Atmosphäre zu verbringen. Die Andacht wird von Pfarrer O. Schönfeld gehalten.

Auch für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag in der Adventszeit!



Quelle: privat

06.12.2026

❖ Adventliches Singen in der Kirche zu Elsoff

Am **6. Dezember, dem Nikolaustag**, findet wieder das traditionelle adventliche Singen in der Kirche zu Elsoff statt. Gastgeber dieser stimmungsvollen Veranstaltung ist die Lukasgemeinde.

Gerne möchten wir interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mieterinnen und Mietern die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit uns dieses schöne Konzert zu besuchen und sich musikalisch auf die Adventszeit einzustimmen.

Wer gerne dabei sein möchte, kann sich in der **Verwaltung des Heims**, bei den **Betreuungskräften von Leben & Genießen e. V.** oder in der **Verwaltung des ambulanten Dienstes** anmelden.



Quelle: Lukasgemeinde

08.12.2026

❖ Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert

Zu einem Konzert der besonderen Art laden wir Sie ganz herzlich am **8. Dezember um 15:00 Uhr** ein.
Die Veeh-Harfen-Gruppe aus Hatzfeld möchte uns mit ihrer Musik eine Freude bereiten. Einige von Ihnen kennen die Musikerinnen und Musiker sicherlich noch von unserem Michaelifest, bei dem sie bereits für eine wunderschöne musikalische Stimmung gesorgt haben.
Freuen Sie sich auf einen musikalischen Nachmittag mit den besonderen, warmen Klängen der Veeh-Harfen.
Das Konzert findet im **alten Treppenhaus im Erdgeschoss unseres Hauses** statt.
Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer und laden Sie herzlich dazu ein!

10.12.2026

❖ Herzliche Einladung zur Adventsandacht

In der besinnlichen Adventszeit laden wir Sie herzlich zu einer gemeinsamen Adventsandacht ein. Am **10. Dezember um 16:00 Uhr** feiern wir gemeinsam mit **Pfarrer Seyfried** eine Andacht im Speisesaal unseres Hauses.
Nehmen Sie sich einen Moment der Ruhe, Besinnung und Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



11.12.2026

❖ Herzliche Einladung zu einem weihnachtlichen Filmnachmittag

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder auf einen besonderen Filmnachmittag freuen: Herr Helmer hat für uns erneut einen stimmungsvollen Weihnachts- und Musikfilm vorbereitet.
Freuen Sie sich auf schöne musikalische Momente und eine gemeinsame Auszeit in der vorweihnachtlichen Zeit. Wir treffen uns am **11. Dezember ab 16:00 Uhr im Speisesaal unseres Hauses**.
Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein und freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher!



12.12.2026

❖ Adventliche Akkordeonklänge mit den „Spätzündern“

Am **12. Dezember** ist es wieder so weit: Die „Spätzünder“ sind zu Gast und entführen uns mit ihren Akkordeons in die stimmungsvolle Welt der Advents- und Weihnachtsmusik.
Freuen Sie sich auf schöne Melodien, besinnliche Klänge und eine gemütliche musikalische Auszeit in der Vorweihnachtszeit.
Los geht es um **16:00 Uhr im Treppenhaus im Erdgeschoss des Heims**.
Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter!



20.12.2026

❖ Weihnachtliche Klavierklänge zur Adventszeit

Am **20. Dezember** lassen wir wieder das Klavier erklingen – so, wie wir es schon seit vielen Jahren in der Adventszeit gewohnt sind.
Wir laden Sie herzlich zu einem kleinen, stimmungsvollen **klassisch-weihnachtlichen Klavierkonzert** ein. Freuen Sie sich auf festliche Melodien, besinnliche Klänge und eine musikalische Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.
Das Konzert beginnt um **10:30 Uhr im Speisesaal des Heims**.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine schöne gemeinsame musikalische Stunde!



21.12.2026

❖ Rauhnachtsabend zur Wintersonnenwende

Herzliche Einladung zu einer ganz besonderen Veranstaltung mit dem klangvollen Namen **„Rauhnachtsabend zur Wintersonnenwende“** am **21. Dezember von 18:00 bis 20:00 Uhr** im Speisesaal des Heims.
Frau Uhlig wird uns an diesem besonderen Abend mitnehmen in die geheimnisvolle und stimmungsvolle Welt der Rauhnächte. Freuen Sie sich auf eine besondere gemeinsame Zeit rund um die Wintersonnenwende, die längste Nacht des Jahres, und lassen Sie sich von den Geschichten und Impulsen dieses Abends verzaubern.
Da die Teilnehmerzahl geplant werden muss, bitten wir um Anmeldung in der **Verwaltung des ambulanten Dienstes**.
Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit Ihnen!



Quelle: Internetfund

24.12.2026

❖ Gemeinsam Heiligabend feiern

Heiligabend ist ein ganz besonderer Abend – ein Abend der Besinnlichkeit, der Gemeinschaft und der Freude über die Geburt Christi.
Wie in jedem Jahr laden wir Sie herzlich zu unserer **Feierstunde am Heiligen Abend** ein. Gemeinsam möchten wir diesen besonderen Tag bei einem festlichen Abendessen, Gedanken zur Weihnacht, Geschichten, Gedichten und natürlich Weihnachtsliedern verbringen. Lassen Sie uns gemeinsam die Geburt Christi feiern und die weihnachtliche Botschaft miteinander teilen.
Wir beginnen um **16:00 Uhr im Speisesaal des Heims**.
Niemand muss an diesem Abend alleine sein! Wir möchten diesen Heiligen Abend gemeinsam mit Ihnen verbringen und freuen uns über jede und jeden, der dabei ist. Von Herzen laden wir Sie dazu ein!



Quelle: privat

26.12.2026

❖ Traditionelles Weihnachtsfrühstück am 2. Weihnachtsfeiertag

Auch in diesem Jahr laden wir unsere Heimbewohner herzlich zu unserem traditionellen Weihnachtsfrühstück ein.
Am **26. Dezember ab 8:30 Uhr** treffen wir uns im Speisesaal, um gemeinsam einen gemütlichen und besinnlichen Weihnachtsmorgen zu verbringen.
Neben einem leckeren Frühstück in geselliger Runde erwarten uns weihnachtliche Geschichten und Gedichte. Wir möchten gemeinsam einige Weihnachtslieder singen und die Gelegenheit nutzen, bei schönen Gesprächen und Erinnerungen die festliche Stimmung zu genießen.
Wir freuen uns auf ein paar schöne gemeinsame Stunden voller Gemeinschaft, Besinnlichkeit und weihnachtlicher Freude!



31.12.2026

❖ Gemeinsam ins neue Jahr – Silvesterfeier 2026

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ein neues steht schon vor der Tür. Diesen besonderen Moment möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen verbringen!
Herzliche Einladung zu unserer **Silvesterfeierstunde am 31. Dezember 2026 ab 16:00 Uhr im Speisesaal des Heims**.
Lassen Sie uns den Altjahresabend in gemütlicher und geselliger Runde ausklingen. Bei einem festlichen Abendessen, netten Gesprächen und einem gemeinsamen Rückblick auf das fast vergangene Jahr soll genügend Zeit und Raum sein für Erlebnisse, schöne Erinnerungen und besondere Momente, die uns in den vergangenen zwölf Monaten begleitet haben.
Kommen Sie zu uns! Lassen Sie uns gemeinsam den letzten Abschnitt des letzten Tages im Jahr genießen, auf das vergangene Jahr zurückblicken und das Leben feiern.
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam das Jahr 2026 ausklingen zu lassen!





06.01.2027

❖ Einladung zum Dreikönigsfrühstück

Am **6. Januar, dem Fest der Heiligen Drei Könige**, laden wir alle Mieterinnen und Mieter ganz herzlich zu einem gemütlichen Frühstück ein.
Wir treffen uns um **9.00 Uhr im Raum der Begegnung**.
Mit Liedern, Geschichten, Gedichten und schönen Erinnerungen möchten wir gemeinsam die Weihnachtszeit ausklingen lassen. Dabei wollen wir in gemütlicher Runde miteinander plaudern, lachen und ein paar schöne Stunden verbringen.
Wir freuen uns auf ein geselliges Beisammensein



Rembrandt
1606 – 1669

„... und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn es war kein Platz in der Herberge."
Es kommt eigentlich nur auf diesen Satz im Weihnachtsevangelium an. Heute steht das Kind von Bethlehem fremd und obdachlos geworden vor den Türen unserer Häuser wie einst seine Eltern vor der Herberge zu Bethlehem.

Und doch hat sich an diesem Kind das Schicksal der Jahrtausende entschieden, Jahrhunderte haben an dieses Kind geglaubt, Unzählige sind dafür gestorben, Millionen haben dafür gelebt!
Dieses Kind hat die Kultur des Abendlandes bestimmt und getragen, und wenn wir heute wagen – trotz aller Zerrissenheit der Völker – an eine Gemeinschaft des Abendlandes zu glauben, so können wir dies nur, weil es die Weihnachtsgnade gibt, eben dieses Kind von Bethlehem, das uns vereinigt über die Grenzen der Nationen und Konfessionen hinweg, ja sogar über die Trennung von Zweifel und Unglauben hinweg: noch in der Verneinung schließt der Name dieses Kindes unsere Welt zusammen als der Name, dem kein anderer Name an Bedeutung gleichkommt.

nach Gertrud von Le Fort

Hier ein Rezept von meinen **Lieblingsweihnachtsplätzchen** 😊

Wespennester (Originalrezept aus dem Dr. Oetker Backbuch „Backen macht Freude“ Ausgabe 1960) => daher ist die Rechtschreibung noch die alte… 😉

Zutaten:

3 Eiweiß
250 g feinkörniger Zucker
1 Päckchen Vanillin-Zucker
30 g Kakao (3 gestrichene Eßl.)
250 g Mandeln (abgezogen, gehackt)

Das Eiweiß zu steifem Schnee schlagen. Er muss so fest sein, daß ein Messerschnitt sichtbar bleibt.
Darunter löffelweise den Zucker mit dem Vanillin-Zucker schlagen.
Den Kakao auf den Eierschnee sieben, darauf die Mandeln geben, alles vorsichtig unter den Eierschnee heben (nicht rühren!) und den Teig mit 2 Teelöffeln in kleinen Häufchen auf ein gefettetes Backblech setzen.

Backzeit

Gas: 1/3 große Flamme; Regler knapp 1-2
Strom: 5 Minuten vorheizen O 3 – U 3
backen O 1 – U 2; Regler 130-150

Backzeit: 25 – 30 Minuten (Ich backe 20 Minuten bei 150°C)

Ich wünsche allen Weihnachtsbäckerinnen und vielleicht auch Weihnachtsbäckern 😉 gutes Gelingen und lasst es Euch schmecken!

Es grüßt Euch

Birgit Hoffmann



Herzliche Einladung

Zum Adventsgärtlein am 29. November 2026

Um 15:30 Uhr im Speisesaal

In der stillen Zeit des Advents möchten wir gemeinsam mit euch einen besonderen, lichtvollen Moment erleben. Wir laden euch herzlich zu unserem **Adventsgärtlein** ein – einem wunderschönen Ritual, bei dem wir in einer Spirale aus duftenden Tannenzweigen dem Licht entgegengehen und unser eigenes Kerzenlicht entzünden.

Damit wir alles gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung bis zum 25. November unter 02755- 969063

Wir freuen uns auf viele strahlende Augen.

Rauhnachtsabend auf Ederhöhe

zur Wintersonnenwende

mit Lisa Uhlig

Gemeinsam die besondere Zeit der Rauhnächte
und die Kraft der Wintersonnenwende erleben –
mit besinnlichen Impulsen, stimmungsvoller Atmosphäre
und Raum für Reflexion.

21. Dezember 2026
18:00 – 20:00 Uhr
Speisesaal



Herzliche Einladung!



„Vom Himmel bis in die
tiefsten Klüfte ein milder
Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen
Düfte und kerzenhelle
wird die Nacht."

Theodor Storm

„Zum Jahresende ist es Zeit, innezuhalten, dankbar auf die gemeinsamen Begegnungen zu blicken und Kraft aus den kleinen und großen Momenten des Lebens zu schöpfen. Möge das neue Jahr uns Licht im Herzen, Frieden in der Seele und Zuversicht auf all unseren Wegen schenken."

Mit herzlichen Wünschen für ein erfülltes und hoffnungsvolles neues Jahr,

Julia Trapp (Geschäftsführung A&K) und Sandra Schaar (Einrichtungsleitung)

Impressum:

Druck: print24

Anzahl: 70 Stück

Erscheinen: jeweils Ostern, Johanni, Michaeli, Weihnachten

Das Redaktionsteam